

Verifone[®]

V200c

Installationsanleitung



Verifone GmbH
Konrad-Zuse-Straße 19–21
36251 Bad Hersfeld
Germany

info-germany@verifone.com
www.verifone.de
WEEE-Reg.-Nr. DE 58713050

© 2017 Verifone Corporation, alle Rechte vorbehalten. Verifone und das Verifone Logo sind eingetragene Marken der Verifone Corporation. Alle anderen Produkte oder Dienstleistungen, die in diesem Dokument genannt werden, sind Marken, Dienstleistungsmarken, eingetragene Marken oder eingetragene Dienstleistungsmarken der entsprechenden Eigentümer.

Verifone erteilt keine stillschweigenden Garantien auf handelsübliche Qualitäten und Eignung für einen bestimmten Einsatzzweck.

Verifone übernimmt keine Haftung für Fehler oder Folgeschäden, die durch Ausstattung, Leistung und Gebrauch dieser Dokumentation entstehen. Diese Dokumentation enthält urheberrechtlich geschützte Informationen.

Diese Dokumentation darf ohne vorherige Genehmigung von Verifone weder vollständig noch in Auszügen fotokopiert, vervielfältigt, übersetzt oder auf Datenträgern erfasst werden.

Änderungen in dieser Dokumentation sowie alle Rechte vorbehalten.

Inhalt

1	Einführung	6
1.1	Verwendete Symbole	6
1.2	Hinweise zur Installationsanleitung	6
1.3	Hinweise zum Service	7
1.4	Verwendete Begriffe und Abkürzungen	7
2	Sicherheit	9
2.1	Gerätesicherheit.....	9
2.2	Transaktionssicherheit	11
3	Produktbeschreibung	13
3.1	Kartenzahlungsterminal V200c	13
3.2	Multiport-Kabel (optional)	15
3.3	Anschlüsse und Karten-Steckplätze	16
3.4	Anschlüsse Multiport-Kabel (optional).....	17
3.5	Display	19
3.6	Funktionstasten.....	30
3.7	Auswahltasten und 4-Wege-Taste	30
4	Gerät bedienen	31
4.1	Ein- / Ausschalten	31
4.2	Chip lesen	31
4.3	Magnetstreifen lesen.....	32
4.4	Karte auflegen.....	32
4.5	Funktionen direkt aufrufen	33
4.6	Ziffern, Text- und Sonderzeichen eingeben.....	33
5	Inbetriebnahme vorbereiten	34
5.1	Abdeckung des Anschlussfachs entfernen	34
5.2	Gerät anschließen.....	35
5.3	Gerät anschließen – Multiport-Kabel (optional).....	37
5.4	Papierrolle einlegen	39
6	Gerät in Betrieb nehmen	41

- 7 Diagnose45**
- 7.1 Erweiterte Diagnose.....45

- 8 Reinigung und Pflege46**
- 8.1 Display reinigen.....46
- 8.2 Gehäuse reinigen.....46

- 9 Technische Daten.....47**
- 9.1 V200c.....47
- 9.2 Ersatz-Papierrolle (Thermopapier).....48

1 Einführung

1.1 Verwendete Symbole



Warnhinweis, den der Benutzer beachten muss, um den sicheren Betrieb des Geräts und die Sicherheit von Personen und Sachen zu gewährleisten.

i Ein so gekennzeichnete Text enthält nützliche Informationen und Tipps für eine sichere Verwendung des Geräts.

▶ Hier werden Sie aufgefordert, etwas zu tun.

1.2 Hinweise zur Installationsanleitung

Zielgruppe	Diese Installationsanleitung richtet sich an Benutzer und Administratoren des Geräts.
Gegenstand	Die Installationsanleitung beschreibt die Installation und Handhabung des Geräts.
Funktion	Diese Installationsanleitung vermittelt dem Benutzer notwendige Kenntnisse über Funktion, Installation, Bedienung, Wartung und Entsorgung des Geräts. Die Installationsanleitung enthält alle für eine gefahrlose Verwendung erforderlichen Informationen und gibt Hinweise auf mögliche Fehlerursachen und deren Beseitigung.
Verfügbarkeit	Diese Installationsanleitung und weitere Informationen zum Gerät stehen Ihnen auf folgender Website zum Herunterladen zur Verfügung: www.verifone.de/support

1.3 Hinweise zum Service

Hotline Wenden Sie sich mit Fragen zu Technik, Bedienung und Funktion des Geräts an die Hotline Ihres Service-Dienstleisters.

1.4 Verwendete Begriffe und Abkürzungen

CUP China UnionPay

DHCP Dynamic Host Configuration Protocol

ELV Elektronisches Lastschriftverfahren

EMV Elektromagnetische Verträglichkeit oder

Europay, MasterCard, VISA

Der EMV-Standard wurde von den internationalen Kartenorganisationen Europay, MasterCard und Visa für den sicheren, chipgestützten Zahlungsverkehr mit Debit- und Kreditkarten definiert. EMV ermöglicht die sichere Kommunikation zwischen Chipkarten und Geräten.

gc girocard

girocard girocard ist der übergeordnete und neutrale Rahmen der deutschen Kreditwirtschaft für die beiden Debitkarten-Zahlsysteme electronic cash im Handel (Point of Sale, POS) und das Deutsche Geldautomaten-System.

GKK Geschenk-Kundenkarte

LAN Local Area Network

MSN Multiple Subscriber Number

NFC Near Field Communication

Die NFC-Technologie dient zur Abwicklung kontaktloser Zahlungsarten wie z. B. PayPass und payWave. Mit der kontaktlosen Zahlung können Kunden kleine Beträge kontaktlos bezahlen ohne Stecken der Karte, ohne PIN-Eingabe und ohne Unterschrift.

Offline Bei einer Kartenzahlung wird keine Verbindung zwischen dem Gerät und dem Netzbetreiberrechner hergestellt. Die Zahlung wird im Gerät gespeichert und später zum Netzbetreiber übertragen.

Online	Bei einer Kartenzahlung wird eine Verbindung zwischen dem Gerät und dem Netzbetreiberrechner hergestellt und die Zahlung autorisiert.
PayPass	PayPass ist die kontaktlose Bezahlungsfunktion der MasterCard.
payWave	payWave ist die kontaktlose Bezahlungsfunktion der Visa.
PIN	Personal Identification Number Geheimzahl zur Identifizierung des Karteninhabers
PSTN	Public Switched Telephone Network (analoges Telefonnetz)
RS232	Recommended Standard 232 (serielle Schnittstelle)
SAM	Secure Access Module
SIM	Subscriber Identity Module
SSL	Secure Sockets Layer SSL ist ein hybrides Verschlüsselungsprotokoll zur Datenübertragung über das Internet.
TID	Terminal-ID (Terminal Identifikationsnummer)
USB	Universal Serial Bus
USB OTG	Universal Serial Bus On-The-Go
ZVT	Zahlungsverkehrsterminal

2 Sicherheit

2.1 Gerätesicherheit

2.1.1 Normen und Richtlinien

Konformität

Das Gerät erfüllt die Anforderungen der zutreffenden Richtlinien der europäischen Gemeinschaft, u. a. der Radio Equipment Directive 2014/53/EU, der EMV-Richtlinie 2004/108/EG und der Niederspannungsrichtlinie (Gerätesicherheit) 2006/95/EG.

- i** Die Konformitätserklärung ist direkt bei Verifone erhältlich oder kann über die Verifone Homepage heruntergeladen werden.

2.1.2 Anforderungen an den Aufstellort

Umgebungsbedingungen

- ▶ Stellen Sie das Gerät auf einer ebenen Fläche auf.
- ▶ Wählen Sie einen Standort, der möglichst weit von Geräten entfernt ist, die Vibration verursachen.

Feuchtigkeit

- ▶ Betreiben Sie das Gerät nur in trockener Umgebung im Bereich von 5 % bis 90 % relativer Luftfeuchtigkeit ohne Kondenswasserbildung.
- ▶ Achten Sie darauf, dass keine Fremdkörper oder Flüssigkeiten in das Geräteinnere oder den Kartenleser gelangen.

Andernfalls können Schäden auftreten.

Temperatur

Das Gerät ist für einen Betrieb im Temperaturbereich von 0 °C bis +50 °C ausgelegt.

- ▶ Stellen Sie sicher, dass das Gerät keiner dauernden direkten Sonneneinstrahlung oder sonstigen Wärmequellen ausgesetzt wird.

Die Einwirkung hoher Temperaturen kann zu Geräteschäden führen.

Störquellen meiden

- ▶ Achten Sie auf eine EMV-gerechte Installation, Wartung und Installation (EMV = Elektromagnetische Verträglichkeit).

Magnetfelder (z. B. von Warensicherungssystemen) oder hochfrequente Störquellen (z. B. von mobilen Telefonen, Funkgeräten, Schaltnetzteilen) können die Datenübertragung stören und die Betriebssicherheit beeinträchtigen.

- ▶ Platzieren Sie das Gerät und seine Anschlussleitungen nicht in der Nähe von Störquellen.

2.1.3 Spannungsversorgung sicher und zuverlässig

Netzteil

- i Der Hersteller übernimmt bei einer Spannungsversorgung mit anderem Zubehör als dem mitgelieferten Netzteil keine Haftung!



ACHTUNG

Gefährdung durch Verwendung ungeeigneter Netzteile!

Die Verwendung ungeeigneter Netzteile kann zu Überhitzung oder Brand führen. Durch ungeeignete Netzteile kann eine Funktionsstörung auftreten oder das Gerät beschädigt werden.

- ▶ Betreiben Sie das Gerät nur mit dem mitgelieferten Netzteil.
 - ▶ Verwenden Sie niemals ein beschädigtes Netzteil.
-

Stromanschluss

Für den Anschluss des Netzteils benötigen Sie eine 230-V-Steckdose.

- ▶ Halten Sie das Netzteil unbedeckt, damit die im Netzteil entstehende Wärme abgeführt werden kann.
- ▶ Stellen Sie sicher, dass die Steckdose gut zugänglich ist, damit im Gefährdungsfall der Netzstecker sofort aus der Steckdose gezogen werden kann.

2.1.4 Entsorgung

Entsorgung des Geräts

Gemäß der EU-Richtlinie 2012/19/EU (WEEE-Richtlinie) müssen Elektro- und Elektronikgeräte getrennt vom Hausmüll gesammelt werden, damit eine ordnungsgemäße Wiederverwertung sichergestellt ist.

i Treten Sie mit Ihrem Händler oder Lieferanten in Kontakt, wenn Sie das Gerät entsorgen möchten. Er hält weitere Informationen für Sie bereit.

Entsorgung der Lithium-Batterie

▶ Entsorgen Sie die Batterie entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen und nicht mit dem gewöhnlichen Hausmüll.

2.2 Transaktionssicherheit

2.2.1 Anforderungen an den Aufstellort

Die nachfolgenden Hinweise dienen dem Schutz der PIN Eingabe und sind in jedem Fall umzusetzen. Sie gelten für Geräte mit und ohne Sichtschutz:

- ▶ Stellen Sie das Gerät so auf, dass ein Karteninhaber beim Stecken, Durchziehen oder Auflegen der Karte den Kartenleser vollständig im Blickfeld hat.
- ▶ Gestalten Sie den Kassenplatz so, dass andere die PIN-Eingabe durch den Karteninhaber nicht einsehen können. Dies erreichen Sie z. B. durch Anwinkeln des Geräts in einem Ständer.
- ▶ Richten Sie Abstandszonen vor dem Kassenplatz ein.
- ▶ Stellen Sie sicher, dass sich das PINPad des Geräts nicht im Sichtbarkeitsbereich installierter Sicherheitskameras befindet.
- ▶ Stellen Sie sicher, dass die PIN-Eingabe nicht über aufgestellte Spiegel beobachtet werden kann.
- ▶ Bieten Sie im Kassenbereich Informationen über PIN-Sicherheit an.

2.2.2 Dokumentation des Terminal Life Cycle

Der Besitzer des Geräts ist dafür verantwortlich, die folgenden Daten über die Terminals festzuhalten:

- Typenbezeichnung und Seriennummer
- Produktions- und Lieferdatum
- Aufstellorte (chronologisch)
- Reparatur und Wartungen
- Außerbetriebnahme und Verbleib
- Verlust und etwaigen Diebstahl

2.2.3 Durchführung von regelmäßigen Sichtkontrollen

Sicherheit

Das Gerät entspricht den vorgeschriebenen Sicherheitsstandards und verfügt über vielfältige Schutzmechanismen. Dieser Schutz wirkt gegen Eingriffe in das Gerät und gegen "Abhören" des Datenverkehrs.

Der Schutz kann durch äußerlich angebrachte Überbauten auf das Gerät (z. B. durch Aufsetzen eines Kartenlesers oder einer Tastatur) verloren gehen.

Die Regularien der Zulassungsbehörden verpflichten den Besitzer des Geräts das Kassenpersonal zu unterweisen und regelmäßige Sichtkontrollen durch das Kassenpersonal durchführen zu lassen.

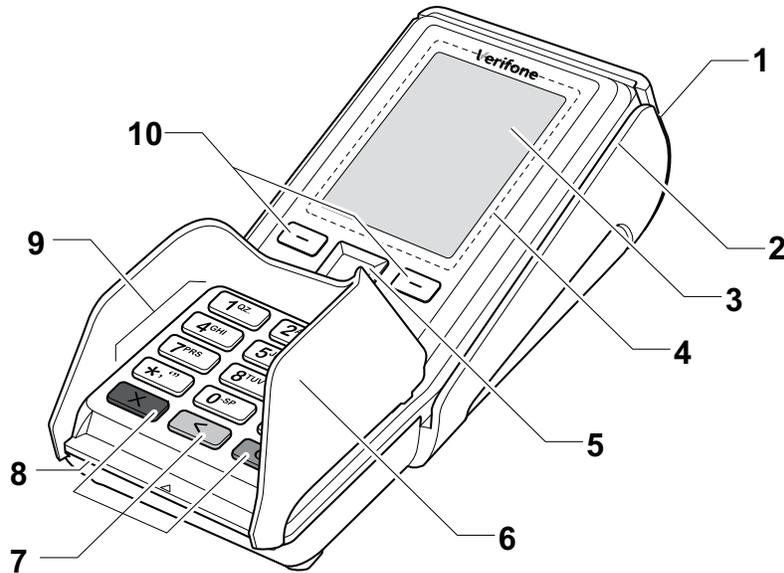
i Sensibilisieren Sie Ihr Kassenpersonal und lassen Sie regelmäßige Sichtkontrollen durch das Kassenpersonal durchführen.

Sichtkontrolle durchführen

- ▶ Überprüfen Sie bei der Sichtkontrolle folgende Elemente des Geräts:
 - Das Tastaturfeld auf einen möglichen Überbau der Original-Tastatur
 - Den Kartenleser auf eine Manipulation des sichtbaren Magnetstreifen-Lesekopfs und auf Überbau des gesamten Lesers
 - Das Gehäuse des Geräts auf unbekannte Verfärbungen, Risse und überbreite Fugen zwischen den einzelnen Gehäuseteilen

3 Produktbeschreibung

3.1 Kartenzahlungsterminal V200c

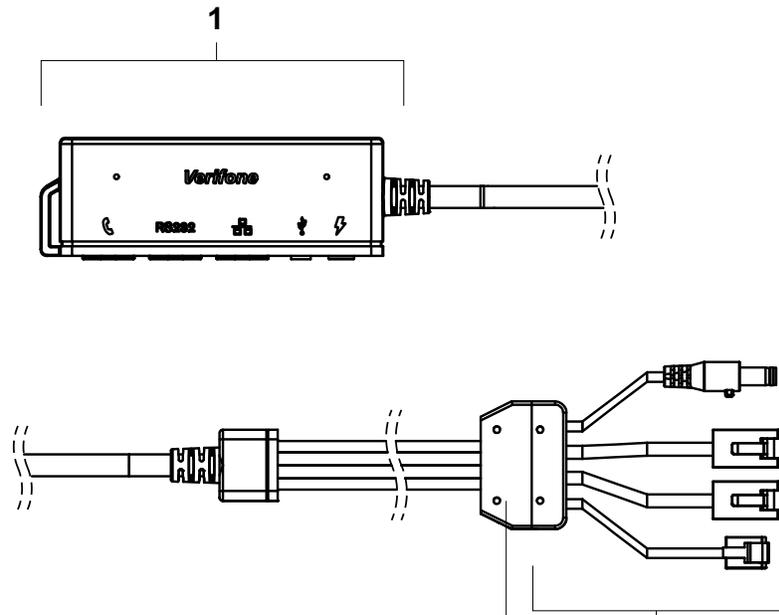


- | | | | |
|---|--------------------------------|----|--------------------------------|
| 1 | Drucker | 6 | Sichtschutz (falls vorhanden) |
| 2 | Schlitz des Magnetkartenlesers | 7 | Funktionstasten |
| 3 | Display | 8 | Schlitz des Chipkartenlesers |
| 4 | NFC-Leser | 9 | PINPad |
| 5 | 4-Wege-Taste | 10 | Rechte und linke Auswahltasten |

Das V200c ist ein Kartenzahlungsterminal mit integrierter Kundenbedieneinheit (PINPad), einem Magnetkartenleser, einem Chipkartenleser und einem NFC-Leser.

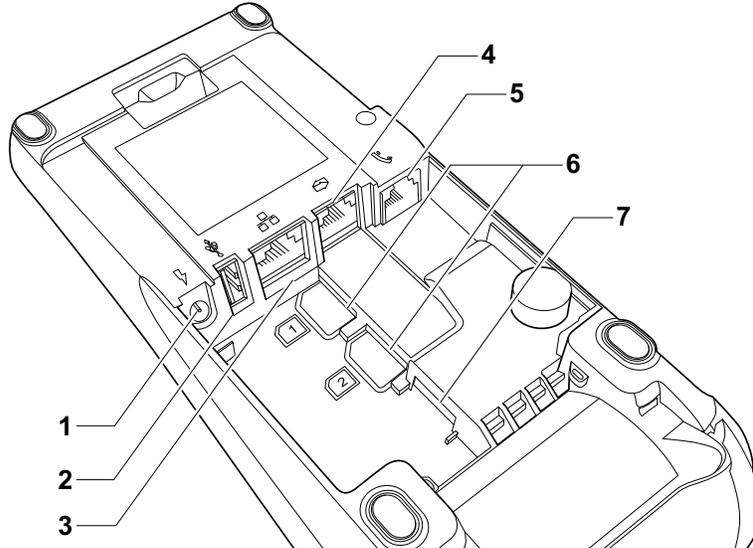
Kommunikation	Die Kommunikation bei Online-Transaktionen erfolgt über LAN.
PINPad	Das integrierte PINPad erlaubt die Verarbeitung von PIN-gestützten Zahlungsverfahren (Geheimnummer).
Funktionstasten	Die Funktionstasten sind farbig gekennzeichnet und mit ertastbaren Symbolen versehen (siehe Kapitel 3.6 Funktionstasten auf Seite 30).
Drucker	Der eingebaute Thermodrucker druckt Zahlungsbelege, Diagnosebelege und gerätespezifische Informationen.
Chipkartenleser / Magnetkartenleser	Das Gerät verfügt über einen Chipkartenleser und einen Magnetkartenleser. So können alle Kartenarten verarbeitet werden, ganz gleich, ob es sich um Bankkundenkarten, Chipkarten oder multifunktionale Karten mit Magnetstreifen und Chip handelt.
NFC-Leser	Die NFC-Antenne, die im Displayrahmen eingebaut ist, erlaubt kontaktlose Zahlungsarten (z. B. PayPass, payWave). Nur Karten, die diese Funktion unterstützen, können verarbeitet werden.
4-Wege-Taste und Auswahltasten	Die 4-Wege-Taste sowie die rechte und linke Auswahltaste befinden sich unter dem Display. Abhängig vom angezeigten Bildschirm nehmen die Tasten unterschiedliche Funktionen ein. Weitere Informationen finden Sie im Kapitel 3.3 Auswahltasten und 4-Wege-Taste auf Seite 33 .
Display	Neben den Shortkeys für das Aufrufen von Funktionen zeigt das Display Menütexe und Eingaben an.

3.2 Multiport-Kabel (optional)



- 1 Ausgangsbuchsen
- 2 Kabel-Zugentlastung
- 3 Anschlüsse an das Kartenterminal

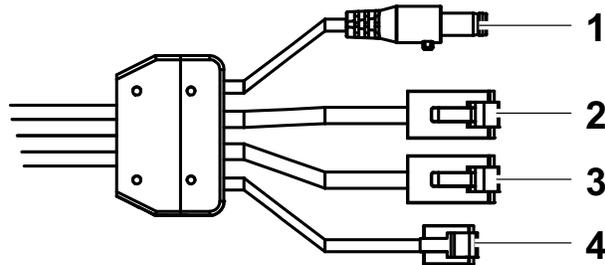
3.3 Anschlüsse und Karten-Steckplätze



Pos	Symbol	Bezeichnung
1		DC IN 11,6 V
2		USB
3		Ethernet
4		USB / RS-232
5		nicht belegt
6		nicht belegt
7		nicht belegt

3.4 Anschlüsse Multiport-Kabel (optional)

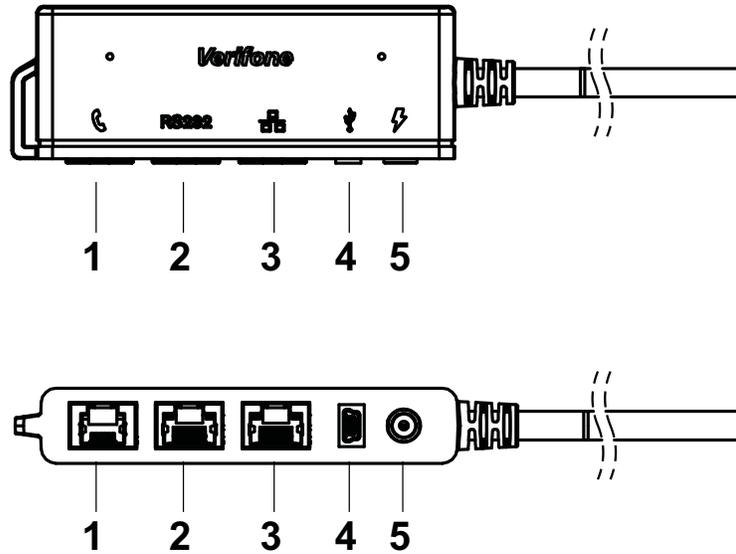
3.4.1 Anschlüsse an das Kartenterminal



Pos	Bezeichnung
-----	-------------

1	DC IN 11,6 V
2	Ethernet
3	USB / RS-232
4	nicht belegt

3.4.2 Ausgangsbuchsen



Pos	Symbol	Bezeichnung
1		nicht belegt
2	RS232	RS-232
3		Ethernet
4		Micro-USB
5		DC IN 11,6 V

3.5 Display

3.5.1 Display im Grundzustand

i In diesem Kapitel wird der einfache Grundzustand und der erweiterte Grundzustand beschrieben. Wenn in dieser Anleitung lediglich der Begriff „Grundzustand“ verwendet wird, trifft die Beschreibung sowohl auf den einfachen Grundzustand als auch den erweiterten Grundzustand zu.

Einfacher Grundzustand

Nach dem Einschalten des Geräts wird der einfache Grundzustand angezeigt.

	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Pos</th> <th>Bezeichnung / Beschreibung</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1</td> <td>Soft-LEDs zeigen den Status der Kontaktloszahlung an (siehe Kapitel 3.5.5 Status der Soft-LEDs auf Seite 24).</td> </tr> <tr> <td>2</td> <td>Statusleiste zeigt Datum, Uhrzeit und Informationen zum Status der LAN-Verbindung und zur Kontaktloszahlung an (3.5.6 Symbole in der Statusleiste des Displays auf Seite 24).</td> </tr> <tr> <td>3</td> <td>Benutzerdialog zur Durchführung des Standard-Zahlungsablaufs Weitere Informationen finden Sie in der Bedienungsanleitung.</td> </tr> <tr> <td>4</td> <td>Anzeige abhängig von der gewählten Einstellung: Softkeys oder Verifone-Logo Weitere Informationen finden Sie in der Bedienungsanleitung.</td> </tr> </tbody> </table>	Pos	Bezeichnung / Beschreibung	1	Soft-LEDs zeigen den Status der Kontaktloszahlung an (siehe Kapitel 3.5.5 Status der Soft-LEDs auf Seite 24).	2	Statusleiste zeigt Datum, Uhrzeit und Informationen zum Status der LAN-Verbindung und zur Kontaktloszahlung an (3.5.6 Symbole in der Statusleiste des Displays auf Seite 24).	3	Benutzerdialog zur Durchführung des Standard-Zahlungsablaufs Weitere Informationen finden Sie in der Bedienungsanleitung.	4	Anzeige abhängig von der gewählten Einstellung: Softkeys oder Verifone-Logo Weitere Informationen finden Sie in der Bedienungsanleitung.
Pos	Bezeichnung / Beschreibung										
1	Soft-LEDs zeigen den Status der Kontaktloszahlung an (siehe Kapitel 3.5.5 Status der Soft-LEDs auf Seite 24).										
2	Statusleiste zeigt Datum, Uhrzeit und Informationen zum Status der LAN-Verbindung und zur Kontaktloszahlung an (3.5.6 Symbole in der Statusleiste des Displays auf Seite 24).										
3	Benutzerdialog zur Durchführung des Standard-Zahlungsablaufs Weitere Informationen finden Sie in der Bedienungsanleitung.										
4	Anzeige abhängig von der gewählten Einstellung: Softkeys oder Verifone-Logo Weitere Informationen finden Sie in der Bedienungsanleitung.										

Erweiterter Grundzustand

Nach Drücken der 4-Wege-Taste wird der erweiterte Grundzustand (siehe Abbildung) angezeigt. Nach 10 Sekunden Inaktivität kehrt die Anzeige zum einfachen Grundzustand zurück.



Pos	Bezeichnung / Beschreibung
1	Softkeys ermöglichen direkten Zugriff auf häufig verwendete Funktionen wie z. B. Kassenschnitt oder Storno. Die Auswahl dieser Softkeys kann nach Bedarf angepasst werden.
2	Zeile Menü ermöglicht den Zugriff auf die drei Menüs Informationen, Hauptmenü, Geschäftsvorfälle.

Weitere Informationen finden Sie in der Bedienungsanleitung.

3.5.2 Hauptmenü

Aus dem Display im erweiterten Grundzustand gelangen Sie über folgenden Softkey ins **Hauptmenü**:



Im **Hauptmenü** können Sie Einstellungen am Gerät vornehmen, Systemdaten eingeben, Zahlungsabläufe konfigurieren (z. B. Trinkgeld, Belegdruck) und Informationen abrufen.

Außerdem stehen Funktionen für Diagnose und Service zur Verfügung.

Einige Funktionen, die über das Menü **Geschäftsvorfälle** aufgerufen werden, können auch über das Hauptmenü erreicht werden (z. B. Kassenschnitt).

Die Beschreibung des Hauptmenüs finden Sie in der Bedienungsanleitung im Kapitel "Hauptmenü".

3.5.3 Menü Geschäftsvorfälle

Aus dem Display im erweiterten Grundzustand gelangen Sie über folgenden Softkey in das Menü **Geschäftsvorfälle**:



Im Menü **Geschäftsvorfälle** können Sie verschiedene Funktionen aufrufen (siehe Kapitel [Geschäftsvorfälle auf Seite 26](#)).

- Zahlungsarten (z. B. girocard)
- Zusatzanwendungen (z. B. Prepaid)
- Funktionen für die Verwaltung (z. B. Kassenschnitt)

Die Funktionen sind auf mehreren Seiten angeordnet.

3.5.4 Menü Informationen

Aus dem Display im erweiterten Grundzustand gelangen Sie über folgenden Softkey in das Menü **Informationen**:



Im Menü **Informationen** können Sie häufig verwendete Informationen abrufen und das Gerät ausschalten oder neu starten (siehe Kapitel [Informationen auf Seite 28](#)).



3.5.5 Status der Soft-LEDs



Pos	Status	Beschreibung
1	Blinkt	Mindestens eine kontaktlose Zahlungsart ist freigeschaltet.
	Leuchtet durchgehend	Der NFC-Leser ist aktiv. Die Karte kann aufgelegt werden.
	Leuchtet nicht	Keine kontaktlose Zahlungsart ist freigeschaltet.
2	Leuchten gleichzeitig	Die kontaktlose Zahlung wurde erfolgreich durchgeführt.

3.5.6 Symbole in der Statusleiste des Displays

Symbol	Beschreibung
	LAN-Verbindung vorhanden
	LAN-Verbindung nicht eingerichtet
	Keine TCP/IP-Verbindung vorhanden (z. B. Kabel nicht gesteckt)
	Online-Verbindung (LAN)
	USB-Verbindung vorhanden
	Vorgang in Bearbeitung
	Mindestens eine kontaktlose Zahlungsart freigeschaltet
	Daten (z. B. Update) werden heruntergeladen

3.5.7 Softkeys auf Display

Zeile Menü im erweiterten Grundzustand

Softkey	Aufgerufene Funktion
---------	----------------------



Informationen



Hauptmenü



Geschäftsvorfälle

Navigation in den Menüs

Softkey	Aufgerufene Funktion
---------	----------------------



Im Hauptmenü: Zurück zum einfachen Grundzustand



Im Hauptmenü: Menüpunkt wählen



Eingabe bestätigen



Vorgang abbrechen



Eingabe korrigieren

Geschäftsvorfälle

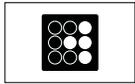
Softkey	Aufgerufene Funktion
	Kassenschnitt
	Offline-Lastschrift
	Storno
	Gutschrift
	Telefonische Genehmigung
	Reservierung
	Trinkgeld
	Online-Lastschrift
	girocard
	CUP-Karte
	Prepaid
	Kontosplitting

Softkey

Aufgerufene Funktion



Amex Rewards



Payback



Tax Free (Global Blue)



GKK-Anwendung (Geschenk-Kundenkarten-Anwendung)



Diagnose



Tagessummen



Offlineübertragung

Weitere Funktionen

Softkey	Aufgerufene Funktion
---------	----------------------



Papiervorschub



Verwaltung



ZVT-Codes



Auswahlmenü

Informationen

Symbol	Aufgerufene Funktion
--------	----------------------



Support
Zeigt die Hotline Ihres Service-Dienstleisters an.



System
Zeigt die Systemdaten Ihres Geräts an.



Selbsttest
Prüft das Gerät auf einwandfreie Funktion.
Weitere Informationen finden Sie in der Bedienungsanleitung im Kapitel "Selbsttest".



Letzte Transaktion
Zeigt Informationen zur letzten Transaktion (z. B. Zahlung, Kassenschnitt) an.



Belegte I/O-Ports
Zeigt die Belegung der I/O-Ports an.

Symbol

Aufgerufene Funktion



Displayreinigung

Aktiviert den Reinigungsmodus des Geräts.

Weitere Informationen finden Sie im Kapitel [8 Reinigung und Pflege auf Seite 46](#).



Kalender

Zeigt einen Kalender und das aktuelle Datum an.



Ausschalten / Neustarten

Ruft das Menü **Ausschalten** auf.

Weitere Informationen finden Sie im Kapitel [4.1 Ein- / Ausschalten auf Seite 31](#).

3.5.8 Darstellung von Softkeys

Im Grundzustand, im Menü Geschäftsvorfälle und im Menü Informationen wird ein ausgewählter Softkey optisch mit einem helleren Hintergrund hervorgehoben.

Im Grundzustand werden Softkeys beispielsweise wie folgt dargestellt:



Ausgewählter Softkey



Nicht ausgewählter Softkey

3.6 Funktionstasten

Taste	Funktion
	<ul style="list-style-type: none">• Vorgang abbrechen• Im Hauptmenü: Rückwärtsspringen
	<ul style="list-style-type: none">• Eingabe korrigieren• Zuletzt eingegebenes Zeichen löschen• Zeichen vor der Cursorposition löschen• Manuelle Eingabe von Kreditkartendaten aufrufen• Im Grundzustand: Hauptmenü aufrufen
	<ul style="list-style-type: none">• Eingabe bestätigen• Vorgang starten• Im einfachen Grundzustand: Duplikat des letzten Druckbelegs drucken• Im erweiterten Grundzustand: Funktion aufrufen
	<ul style="list-style-type: none">• Im Hauptmenü: Nach unten navigieren• Bei Betrageingabe: „00“
	<ul style="list-style-type: none">• Im Hauptmenü: Nach oben navigieren• Im Grundzustand: Aufruf der ZVT-Funktionscode-Eingabe

3.7 Auswahltasten und 4-Wege-Taste

Taste	Bezeichnung / Funktion
	<p>Rechte / linke Auswahltaste</p> <ul style="list-style-type: none">• In den Menü-Ansichten navigieren• Im einfachen Grundzustand: Duplikat des letzten Druckbelegs drucken• Im erweiterten Grundzustand: Funktion des ausgewählten Softkeys aufrufen <p>Weitere Funktionen finden Sie in der Bedienungsanleitung.</p>
	<p>4-Wege-Taste</p> <p>In den Menü-Ansichten in die vier Richtungen (oben, unten, links, rechts) navigieren.</p> <p>Weitere Funktionen finden Sie in der Bedienungsanleitung.</p>

4 Gerät bedienen

4.1 Ein- / Ausschalten

Das Gerät besitzt keinen Ein/Aus-Schalter.

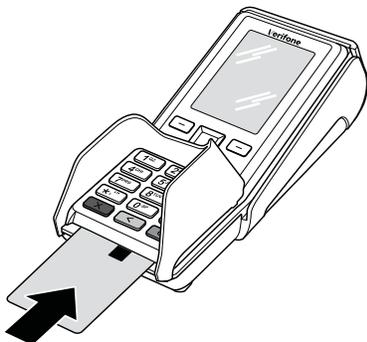
4.1.1 Einschalten

- ▶ Schließen Sie das Gerät an die Stromversorgung an.
Die Software wird geladen.
Der einfache Grundzustand wird angezeigt.

4.1.2 Ausschalten / Neustarten über Softkey

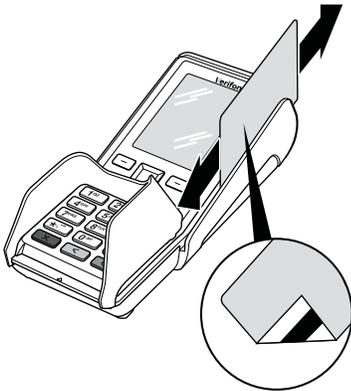
- ▶ Rufen Sie das Menü **Informationen** auf.
- ▶ Wählen Sie den Softkey **Ausschalten**.
- ▶ Wählen Sie die entsprechende Funktion:
 - **Ausschalten** und mit Taste  oder mit der rechten Auswahltaste bestätigen.
 - **Neustarten** und mit Taste  oder mit der rechten Auswahltaste bestätigen.

4.2 Chip lesen



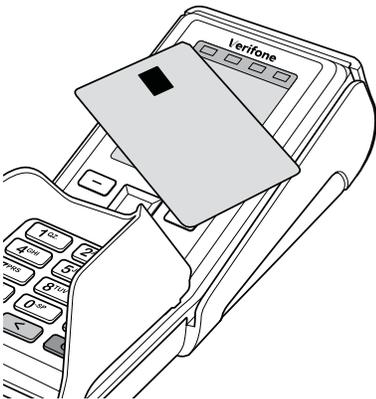
- ▶ Halten Sie die Karte so, dass der Chip nach oben zum Display zeigt.
- ▶ Stecken Sie die Chipkarte in den Schlitz unterhalb der Funktionstasten.
- i** Achten Sie darauf, dass die Chipkarte bis zum Anschlag eingeschoben ist und erst nach Abschluss der Transaktion oder nach Aufforderung auf dem Display entnommen wird.

4.3 Magnetstreifen lesen



- ▶ Halten Sie die Karte so, dass der Magnetstreifen nach links unten zeigt.
- ▶ Ziehen Sie die Magnetstreifenkarte zügig durch den Schlitz für den Magnetkartenleser.
- i** Achten Sie darauf, dass die Magnetkarte mit gleichbleibender Geschwindigkeit durchgezogen wird. Abrupte Änderungen der Geschwindigkeit können zu Lesefehlern führen.

4.4 Karte auflegen



Eines der kontaktlosen Zahlverfahren ist freigeschaltet.
Die erste Soft-LED leuchtet.

- ▶ Halten Sie die Karte nahe an das Display.

Ein Signal ertönt.

Alle Soft-LEDs leuchten.

4.5 Funktionen direkt aufrufen

Sie können Funktionen über Softkeys direkt aufrufen. 6 Softkeys werden im erweiterten Grundzustand und, sofern aktiviert, im einfachen Grundzustand angezeigt.

- ▶ Im einfachen Grundzustand: Rufen Sie den erweiterten Grundzustand mit der 4-Wege-Taste auf.
- ▶ Wählen Sie mit der 4-Wege-Taste den Softkey aus.
- ▶ Rufen Sie die Funktion des ausgewählten Softkeys mit der rechten oder linken Auswahl Taste auf.
- i** Sie können die Belegung der Softkeys auf Ihren Bedarf anpassen (siehe Bedienungsanleitung, Kapitel „Softkeys belegen“).

4.6 Ziffern, Text- und Sonderzeichen eingeben

Ziffern, Text- und Sonderzeichen werden über die Tastatur eingegeben. Alle Tasten sind mit mehreren Zeichen belegt.

Auf einer Taste finden Sie folgende Zeichen:

- die Ziffer und die Buchstaben, die auf der Taste abgebildet sind, z. B. „2ABC“
- die entsprechenden kleinen Buchstaben, z. B. „abc“
- ggf. Umlaute z. B. „Ää“ oder Sonderzeichen wie „ß“

Weitere Sonderzeichen finden Sie auf der Taste „0“ und „1“.

- ▶ Drücken Sie die Taste, auf der sich das gewünschte Zeichen befindet.

Das erste auswählbare Zeichen erscheint.

- ▶ Drücken Sie die Taste so oft, bis das gewünschte Zeichen erscheint.

Nach kurzer Wartezeit wird das Zeichen übernommen.

5 Inbetriebnahme vorbereiten

ACHTUNG

Beeinträchtigung der Funktion des Geräts durch Staub und Feuchtigkeit!

- ▶ Wählen Sie einen Installationsort, der frei von Staub, Nässe und hoher Luftfeuchtigkeit ist.
-

Erforderliche Ausstattung

Für die Installation benötigen Sie folgende Ausstattung:

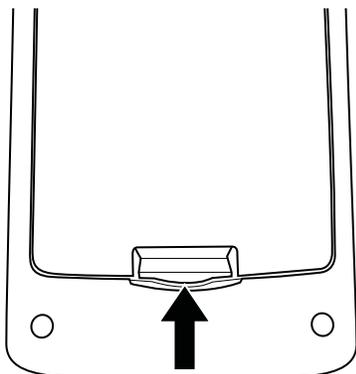
- Standard-Equipment
 - V200c Terminal
 - Papierrolle
 - Netzteil
 - Netzwerkkabel
- 230-V-Steckdose zur Stromversorgung
- Optional: Multiport-Kabel

5.1 Abdeckung des Anschlussfachs entfernen

ACHTUNG

Zerstörung von elektrostatisch empfindlichen Bauteilen durch Berührung!

- ▶ Maßnahmen zum Schutz der elektrostatisch gefährdeten Bauteile beachten.
 - ▶ Vermeiden Sie eine Berührung aller Kontakte und der elektrischen Bauteile.
-



- ▶ Entfernen Sie die Abdeckung des Anschlussfachs:
 - Schieben Sie die Verriegelung der Abdeckung in Pfeilrichtung.
 - Nehmen Sie die Abdeckung vom Anschlussfach.

5.2 Gerät anschließen

⚠ ACHTUNG

Lockerung und Beschädigung der Buchsen und Anschlusskabel durch Zug!

- ▶ Ziehen Sie nicht an den angeschlossenen Anschlusskabeln.
- ▶ Sichern Sie alle Kabel durch entsprechende Vorrichtungen, z. B. Kabelkanäle.

5.2.1 Datenleitungen anschließen

⚠ ACHTUNG

Funktionsstörung oder Beschädigung des Geräts durch den Betrieb mit falschen Leitungen!

- ▶ Verwenden Sie ausschließlich zertifizierte Datenleitungen.
- ▶ Stellen Sie sicher, dass die Datenleitungen in die richtigen Buchsen gesteckt sind (siehe Kapitel [3.3 Anschlüsse und Karten-Steckplätze auf Seite 16](#)).

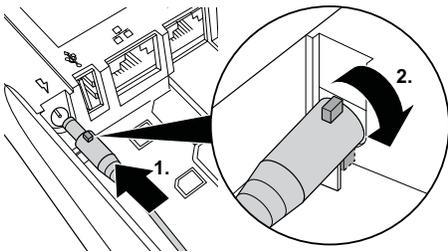
- ▶ Entfernen Sie die Abdeckung des Geräteanschlussfachs (siehe Kapitel [5.1 Abdeckung des Anschlussfachs entfernen auf Seite 34](#)).
- i** Im Gehäuse kennzeichnen Symbole die Buchsen (siehe Kapitel [3.3 Anschlüsse und Karten-Steckplätze auf Seite 16](#)).
- ▶ Entfernen Sie ggf. die Blindstecker.
- ▶ Stecken Sie die Stecker **ausschließlich** in die entsprechenden Buchsen.
- ▶ Schließen Sie das Netzteil an (siehe Kapitel [5.2.2 Netzteil anschließen auf Seite 36](#)).

5.2.2 Netzteil anschließen

ACHTUNG

Funktionsstörung oder Beschädigung des Geräts durch den Betrieb mit falschem Netzteil!

- ▶ Versorgen Sie das Gerät nur über das mitgelieferte Netzteil mit Spannung.



- ▶ Entfernen Sie ggf. die Abdeckung des Geräteanschlussfachs (siehe Kapitel [5.1 Abdeckung des Anschlussfachs entfernen auf Seite 34](#)).
- ▶ Stecken Sie den runden Stecker des Netzteilkabels so in die mit dem Blitz-Symbol gekennzeichnete Buchse, dass die Zugsicherung nach oben zeigt (1).
- ▶ Drehen Sie den runden Stecker des Netzteilkabels 180 Grad in Pfeilrichtung (2). Die Zugsicherung verhindert, dass der Stecker des Netzteilkabels herausgezogen werden kann.
- ▶ Setzen Sie die Abdeckung des Anschlussfachs ein.
- ▶ Stecken Sie den Netzteilstecker in eine 230-V-Steckdose.

5.3 Gerät anschließen – Multiport-Kabel (optional)

ACHTUNG

Lockerung und Beschädigung der Buchsen und Anschlusskabel durch Zug!

- ▶ Ziehen Sie nicht an den angeschlossenen Anschlusskabeln.

- ▶ Entfernen Sie die Abdeckung des Geräteanschlussfachs (siehe Kapitel [5.1 Abdeckung des Anschlussfachs entfernen auf Seite 34](#)).

i Im Gehäuse kennzeichnen Symbole die Buchsen (siehe Kapitel [3.3 Anschlüsse und Karten-Steckplätze auf Seite 16](#)).

- ▶ Entfernen Sie ggf. die Blindstecker im Gerät und am Multiport-Kabel.

Multiport-Kabel an Gerät anschließen

- ▶ Stecken Sie die Stecker des Multiport-Kabels (siehe Kapitel [3.4.1 Anschlüsse an das Kartenterminal auf Seite 17](#) **ausschließlich** in die entsprechenden Buchsen (siehe Kapitel [3.3 Anschlüsse und Karten-Steckplätze auf Seite 16](#)).

i Neben dem Multiport-Kabel kann kein weiteres Kabel in das Gerät geführt werden.

- ▶ Setzen Sie die Abdeckung des Anschlussfachs ein.

Multiport-Kabel an Kassenterminal anschließen

- ▶ Stecken Sie die Stecker **ausschließlich** in die entsprechenden Buchsen (siehe Kapitel [3.4.2 Ausgangsbuchsen auf Seite 18](#)).

- ▶ Schließen Sie das Netzteil an (siehe Kapitel [5.3.1 Netzteil an Multiport-Kabel anschließen auf Seite 38](#)).

5.3.1 Netzteil an Multiport-Kabel anschließen

 **ACHTUNG**

Funktionsstörung oder Beschädigung des Geräts durch den Betrieb mit falschem Netzteil!

- ▶ Versorgen Sie das Gerät nur über das mitgelieferte Netzteil mit Spannung.
-
- ▶ Stecken Sie den runden Stecker des Netzteilkabels in die mit dem Blitz-Symbol gekennzeichnete Buchse des Multiport-Kabels (siehe Kapitel [3.3 Anschlüsse und Karten-Steckplätze auf Seite 16](#)).
 - ▶ Stecken Sie den Netzteilstecker in eine 230-V-Steckdose.

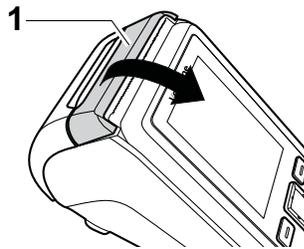
5.4 Papierrolle einlegen

- i** Verwenden Sie nur Papierrollen nach Angaben des Herstellers (siehe Kapitel [9 Technische Daten auf Seite 47](#)).

ACHTUNG

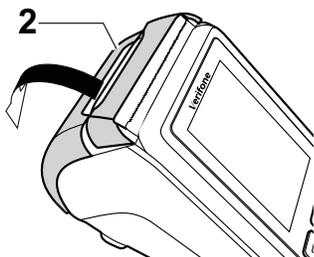
Verletzungsgefahr durch offenliegende Papierschneide!

- ▶ Wechseln Sie die Papierrolle vorsichtig.
- ▶ Vermeiden Sie eine Berührung mit der Papierschneide.

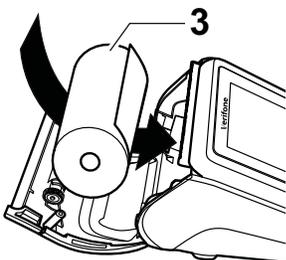


- ▶ Ziehen Sie den oberen Teil der Abdeckung (1) des Papierbehälters in Pfeilrichtung.

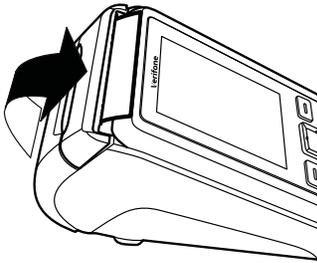
Die Arretierung löst sich.



- ▶ Klappen Sie die Abdeckung des Papierbehälters (2) in Pfeilrichtung.
- ▶ Entfernen Sie die Mittelhülse der alten Papierrolle.
- ▶ Entfernen Sie eventuell vorhandene Papierreste oder Staub.



- ▶ Legen Sie die Papierrolle (3) so in den Papierbehälter, dass der Papieranfang einige Zentimeter herausragt.



- ▶ Schließen Sie den Papierbehälter.

Die Abdeckung des Papierbehälters muss hörbar einrasten.

- i** Der Drucker arbeitet nur korrekt bei geschlossenem Papierbehälter.

6 Gerät in Betrieb nehmen

Bevor Sie mit dem Gerät Transaktionen durchführen können, müssen Sie das Gerät in Betrieb nehmen.

Voraussetzungen für die Inbetriebnahme

Voraussetzungen für die Inbetriebnahme sind:

- Das Netzkabel (LAN) ist gesteckt.
- Eine gültige Terminal-ID ist vorhanden.
- i** Die Terminal-ID (TID) bekommen Sie von Ihrem Service-Dienstleister. Die Terminal-ID (TID) ist eine 8-stellige Zahl.

Inbetriebnahme-Vorgang starten

- ▶ Schließen Sie die Netzleitung an eine Steckdose an.
- i** Sobald das Gerät zum ersten Mal mit Spannung versorgt wird, startet der Inbetriebnahme-Vorgang.

Sprache wählen

- ▶ Wählen Sie die Sprache.

Passwort eingeben

- ▶ Geben Sie das Händler-Passwort ein.
- i** Die Grundeinstellung für das Passwort ist 000000.
- ▶ Bestätigen Sie die Eingabe.

Terminal-ID eingeben

- ▶ Geben Sie die Terminal-ID (TID) ein.
- ▶ Bestätigen Sie die Eingabe.
- ▶ Geben Sie erneut die Terminal-ID (TID) ein.
- ▶ Bestätigen Sie die Eingabe.
- ▶ Richten Sie die LAN-Verbindung ein (siehe Kapitel [6.4.1 LAN-Verbindung einrichten auf Seite 42](#)).

6.4.1 LAN-Verbindung einrichten

Das Gerät richtet die LAN-Verbindung selbstständig ein.

i Nur wenn mit den im Gerät voreingestellten Parametern eine automatische Inbetriebnahme nicht möglich ist, müssen Sie die folgenden Einstellungen vornehmen.

▶ Wählen Sie die entsprechende Einstellung:

- **Ja:** In Ihrem Netzwerk befindet sich ein DHCP-Server, der dem Gerät eine IP-Adresse zuweist (weiter mit "IP-Adresse über DHCP-Server zuweisen").
- **Nein:** Die IP-Adresse wird manuell eingegeben (weiter mit "IP-Adresse manuell eingeben").

IP-Adresse über DHCP-Server zuweisen

Die IP-Einstellungen werden automatisch ermittelt.

Weitere von Ihrem Service-Dienstleister voreingestellte Parameter werden abgefragt.

▶ Bestätigen Sie die voreingestellten Parameter.

Das Gerät führt die Inbetriebnahme automatisch durch.

IP-Adresse manuell eingeben

i Ein- oder zweistellige Werte müssen mit führenden Nullen eingegeben werden.

▶ Geben Sie nacheinander folgende Parameter ein:

- IP-Adresse des Terminals
- Subnetzmaske des Terminals
- IP-Adresse des Gateways des Terminals
- IP-Adresse des DNS des Terminals

i Bei Fragen zu den einzugebenden Parametern wenden Sie sich bitte an Ihren Netzwerkadministrator.

▶ Bestätigen Sie jede Eingabe.

Weitere von Ihrem Service-Dienstleister voreingestellte Parameter werden abgefragt.

▶ Bestätigen Sie die voreingestellten Parameter.

Abschluss der Inbetriebnahme

Die weitere Inbetriebnahme erfolgt automatisch. Sie nimmt einige Zeit in Anspruch.

Das Inbetriebnahmeprotokoll wird gedruckt. Der einfache Grundzustand wird angezeigt.

Nach einer erfolgreichen Inbetriebnahme ist das Gerät betriebsbereit.

i Je nach Konfiguration des Geräts kann die Anzeige unterschiedlich aussehen.

War die Inbetriebnahme nicht erfolgreich, erscheint die Anzeige "Nur Menü möglich".

i Weitere Informationen siehe Kapitel [6.4.2 Inbetriebnahme nicht erfolgreich auf Seite 44](#).

6.4.2 Inbetriebnahme nicht erfolgreich

War die Inbetriebnahme nicht erfolgreich, erscheint die Anzeige "Nur Menü möglich".

Mögliche Fehlerursachen für eine nicht erfolgreiche Inbetriebnahme sind z. B.:

- Falsche Terminal-ID eingegeben
- Unzutreffende Voreinstellungen

Inbetriebnahme-Vorgang neu starten

- ▶ Trennen Sie das Gerät vom Stromnetz.
- ▶ Schließen Sie die Netzleitung wieder an die Steckdose an.

Der Inbetriebnahme-Vorgang startet neu.

i Weitere Informationen siehe Kapitel [6 Gerät in Betrieb nehmen auf Seite 41](#).

Fehlerbehebung



War die Inbetriebnahme nicht erfolgreich, können Sie mögliche Fehler wie folgt beheben:

- ▶ Wählen Sie die Funktion **Hauptmenü**.
- ▶ Prüfen Sie die von Ihnen vorgenommenen Einstellungen (siehe Bedienungsanleitung, Kapitel "DFÜ-Parameter einstellen").
- ▶ Beheben Sie mögliche Fehler.
- ▶ Führen Sie eine erweiterte Diagnose durch (siehe Kapitel [7.1 Erweiterte Diagnose auf Seite 45](#)).
- i** Beachten Sie Anzeigen am Display und prüfen Sie das Inbetriebnahmeprotokoll. Möglicherweise enthalten die Anzeigen einen Hinweis auf die Fehlerursache.
- i** Falls Sie das Gerät nicht in Betrieb nehmen können, wenden Sie sich an die Hotline Ihres Service-Dienstleisters.

7 Diagnose

Hauptmenü
Kassenschnitt
Diagnose
Verwaltung
...

Bei der Diagnose werden die Daten auf dem Gerät mit den Daten auf dem Netzbetreiberrechner abgeglichen.

7.1 Erweiterte Diagnose

Hauptmenü
...
Diagnose
Erweiterte Diagnose
Normale Diagnose
...

- ▶ Wählen Sie die Funktion **Erweiterte Diagnose**.
Limits, Datum, Uhrzeit etc. werden beim Service-Dienstleister angefordert und auf das Gerät übertragen.
- i Beachten Sie weitere Fehlerhinweise auf dem Display und auf Druckbelegen. Beheben Sie mögliche Fehler und führen Sie erneut eine **Erweiterte Diagnose** durch.

8 Reinigung und Pflege

- i** Verwenden Sie für die Reinigung kein Scheuermittel und keine Kunststoff lösenden Reinigungsmittel (Alkohol, Verdünnung oder Aceton).

8.1 Display reinigen



- ▶ Wählen Sie die Funktion **Informationen**.



- ▶ Wählen Sie die Funktion **Displayreinigung**.

Das Gerät geht in den Reinigungsmodus.

- ▶ Reinigungsmodus verlassen: Folgen Sie den Anweisungen am Display.

8.2 Gehäuse reinigen

ACHTUNG

Lebensgefahr durch Stromschlag!

Beschädigung des Geräts durch eindringendes Wasser!

- ▶ Schalten Sie das Gerät aus.
- ▶ Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose.
- ▶ Gerät nie nass reinigen.
- ▶ Stellen Sie sicher, dass keine Flüssigkeit in das Innere des Geräts gelangt.

-
- ▶ Reinigen Sie die Gehäuseoberfläche mit einem trockenen Tuch.
 - ▶ Bei starker Verschmutzung: Verwenden Sie ein feuchtes Tuch, das Sie in Wasser mit mildem Spülmittel getaucht und gut ausgewrungen haben.

9 Technische Daten

9.1 V200c

	V200c
Abmessungen (L x B x H)	190 mm x 80 mm x 70 mm
Gewicht	500 g
Spannungsversorgung	AC input 100 VAC bis 240 VAC, 50 Hz bis 60 Hz, DC output 11,6 VDC / 1,55 A
Speicher	256 MB Flash 128 MB SDRAM
Prozessor	32-bit Cortex A9 RISC
Drucker	Thermodrucker, bis zu 30 Zeilen pro Sekunde
Grafik-Display	2,8 Zoll QVGA, Farb LCD
Tastatur	15 Tasten, EBS-Standard, hinterleuchtet, zusätzliche Softkeys (programmierbare Funktionstasten), 4-Wege- Taste und 2 Auswahltasten
Kartenleser	Kontaktloser Kartenleser Leser für Chipkarten Leser für Magnetkarte
Schnittstellen	RS-232 USB Host / USB OTG
DFÜ	Ethernet
Betriebstemperatur	0 °C bis +50 °C Rel. Luftfeuchtigkeit 5 % bis 90 %, nicht kondensierend
Lagertemperatur	-20 °C bis +60 °C Rel. Luftfeuchtigkeit 5 % bis 90 %, nicht kondensierend

9.2 Ersatz-Papierrolle (Thermopapier)

Breite	58 mm +0 / -1,0 mm
Rollendurchmesser	Max. 40 mm
Papierdicke	65 µm +5 / -5 µm
Papierfarbe	Weiß
Entwicklungsfarbe	Schwarz
Thermoempfindlichkeit	Standard



Verifone GmbH
Konrad-Zuse-Str. 19-21
36251 Bad Hersfeld
Germany

www.verifone.com
info-germany@verifone.com
WEEE-Reg.-Nr. DE 58713050

V200c

Installationsanleitung | DOC420-021-DE-A Rev. A01 | Mai 2017
© 2017 Verifone GmbH